

Hinweis keramischer Siebdruck

Keramische Schmelzfarben sind nicht absolut lichtundurchlässig. Außerdem sind Nuancen von Farbabweichungen nicht auszuschließen, da sie u. A. durch verwendetes Basisglas (Substrat) und den Lacken verursacht werden. Es ist eben falls nicht auszuschließen, dass zwischen den abgegebenen Handfarbmustern und der daraus resultierenden Bestellung bzw. Lieferung, aus produktionstechnischen Gründen, Farbunterschiede entstehen.

Siebdruckgläser sollten generell im undurchsichtigen Bereich bzw. vor einem dunklen Hintergrund eingesetzt werden, um eine regelmäßige und einheitliche Farbwahrnehmung in der visuellen Gesamtansicht zu erzielen. Sollte lackiertes Glas allerdings im durchsichtigen Bereich - von innen nach außen bzw. vor einem hellen Hintergrund - eingebaut werden, können Wolken- oder Streifenbildung sowie ein sogenannter "Sternenhimmel" sichtbar werden. Diese Erscheinungsbilder stellen grundsätzlich keinen Reklamationsgrund dar.

Da Siebdruckgläser nicht absolut undurchsichtig sind, wird die Anbringung auf einer gleichmäßig gefärbten Trägerplatte empfohlen. Dadurch wird ein eventuelles partielles Durchscheinen der Trägerplatte vermieden.

Direkt auf der Hinterseite (Farbseite) aufgebrachte Medien (Dichtstoffe, Paneelkleber, Isolierungen, Halterung usw.) scheinen durch. Durch einen zusätzlichen Deckdruck wird die Durchsicht entscheidend verringert.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es bei Nachbestellungen von Siebdruckgläsern, auch bei ausdrücklichen Verweis auf den Ursprungsauftrag, aus produktionstechnischen Gründen (Verwendung von Substraten aus unterschiedlichen Produktionschargen und zulässigen Schwankungen in der Zusammensetzung der verwendeten Lacke) grundsätzlich zu Abweichungen in der visuellen Gesamtansicht kommen kann.



Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es bei der Produktion von Siebdruck-Ätzimitationsverglasungen zu folgenden produktionstechnischen Einschränkungen führen kann:

- Wolkenbildung
- welliger Randbereich
- Streifenbildung
- Kalkablagerung durch Wasserbenutzung
- unterschiedliche Schichtdicke
- Staubeinschlüsse
- raue Oberfläche

Die Witterungsbeständigkeit der siebbedruckten Verglasungen wird wesentlich durch Umweltbedingungen (z. B. Einbau in urbanen Ballungszentren oder in Meeresnähe) beeinflusst. Abhängig von Beregnungsintensität und Luftverunreinigung durch aggressive Stoffe wie SO₂, NO₂ und Flugstaub können Glas- und Glasoberfläche schon nach wenigen Monaten verhältnismäßig unansehnlich werden (Glanzverlust der Oberfläche).

